



Ateliers und Impulstage

Kantonale Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung
(BBF) für Primar- und Sekundarschülerinnen und -schüler

Informationen für die Volksschule Thurgau für das Schuljahr 2017/18

Projektgruppe Begabungs- und Begabtenförderung

Frauenfeld, Oktober 2017

1 Zielsetzungen

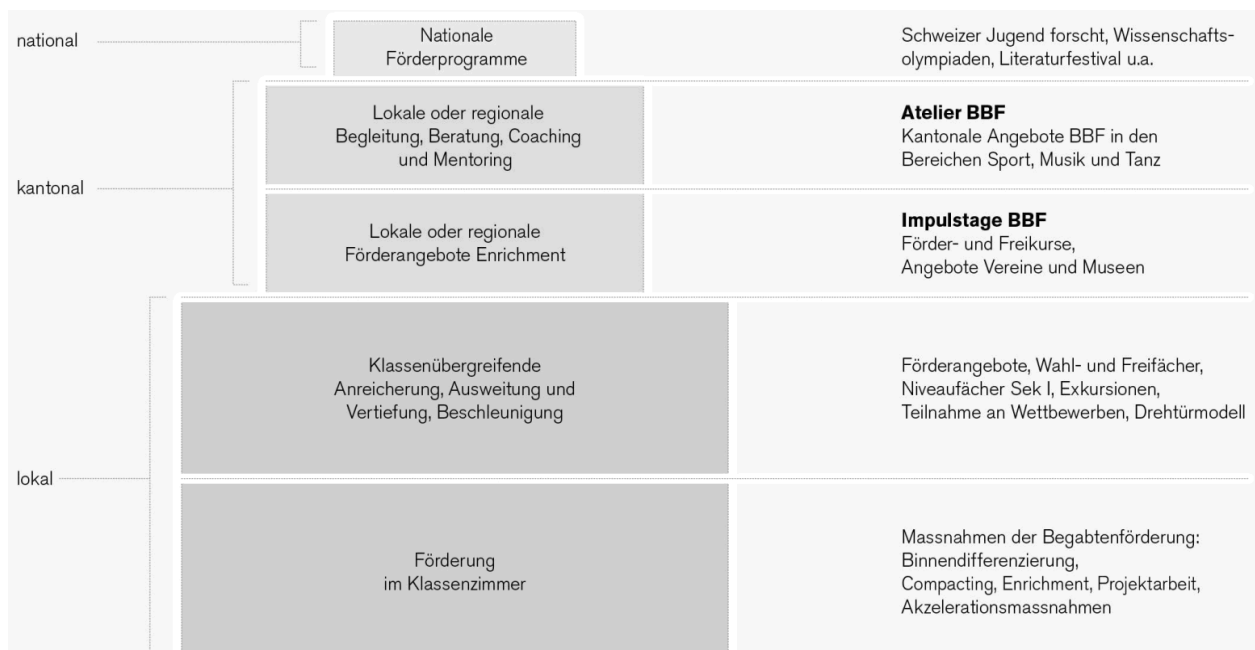
Ab Schuljahr 2017/18 stehen für besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler zwei unterschiedliche kantonale BBF- Angebote zur Verfügung:

- Die Ateliers bieten eine intensive Förderung für ausgewählte Schülerinnen und Schüler.
- Die Impulstage fördern Interessen und Begabungen für eine breitere Schülerschaft.

Beide Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler der fünften bis neunten Klasse und umfassen die Förderung im kognitiven, räumlich-gestalterischen sowie im praktischen Bereich, mit dem Ziel, die Lernfreude und die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.

Die Inhalte der Angebote gehen über den regulären Schulstoff hinaus, berücksichtigen verschiedene Fachbereiche und werden möglichst interdisziplinär gestaltet.

Die Ateliers und Impulstage ergänzen die bereits bestehenden kantonalen Begabungsförderangebote in den Bereichen Sport, Musik und Tanz sowie die bereits bestehenden lokalen und nationalen Angebote.



Die Mittel- und Berufsfachschulen sind beauftragt, die Ateliers und Impulstage aufzubauen und durchzuführen. Die Angebote sind vorerst für eine Pilotphase von drei Schuljahren geplant. Im Anschluss an eine Evaluation wird danach über eine Weiterführung entschieden.

2 Ateliers und Impulstage auf einen Blick

	Atelier BBF	Impulstage BBF
Zielgruppe	5. und 6. Primarschulklasse 1. - 3. Sekundarschulklasse	
	besonders begabte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler	begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - individuelle, extracurriculare Begabtenförderung - anspruchsvolle Vertiefung - Ansporn zu herausragenden Leistungen - Vorbereitung auf Wettbewerbe 	<ul style="list-style-type: none"> - Breite Begabungsförderung - Bereicherung für interessierte Schülerinnen und Schüler - Entdeckung von Begabungen - Entwickeln von Lernfreude und Neugier
Dauer	1 Semester (24 - 38 Lektionen), mit Dispensation vom Regelunterricht	1 Halbtage (2-4 Lektionen), ausserhalb der Unterrichtszeiten
Zugangsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - höherschwellig - ausgewählte Schülerschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - niederschwellig - interessierte Schülerschaft
Durchführung	Die Angebote werden von den Mittel- und Berufsfachschulen durchgeführt.	
Ort	Mittel- und Berufsfachschulen oder ausserschulische Lernorte.	
Organisation	zentrale Koordination durch Koordinationsstelle BBF	dezentrale Koordination durch Mittel- oder Berufsfachschulen
Kosten für Teilnehmende	Die Teilnahme ist unentgeltlich. Die Transportkosten gehen zu Lasten der Eltern.	
Transport	Die Verantwortung für den Transport liegt bei den Eltern.	
Anmeldung	Online Kursanmeldung mit Einverständnis von Eltern und Schule	Online Kursanmeldung
Zuweisung	Koordinationsstelle in Absprache mit der Fachlehrperson	Anbieterschule, beschränkte Teilnehmerzahl
Entscheid Teilnahme	Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme.	
Informationen	Informationen auf Website bbf.tg.ch , Flyer mit Jahresprogramm	Informationen auf Website bbf.tg.ch , mit Links zu den Anbieterschulen

3 Organisation

3.1 Abgebende Schule (Volksschule 5. -9. Klassen)

Die Schulleitungen der Volksschule unterstützen die Begabungsförderung vor Ort, stellen den Informationsfluss sicher und unterstützen die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

Die Lehrpersonen ermuntern interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an den Impulstagen und Ateliers und unterstützen sie bei der Anmeldung.

Die Regelklassenlehrpersonen schaffen Möglichkeiten, um die Ergebnisse der BBF-Angebote an den Schulen zeigen und somit auch anerkennen zu können (z.B. Präsentation an einem Jahresanlass, Ausstellungsmöglichkeit in der Pausenhalle, Berichterstattung für interessierte Schülerinnen und Schüler etc.).

3.2 Anbietende Schulen (Mittel- und Berufsfachschulen)

Die Ateliers und Impulstage werden von den Mittel- und Berufsfachschulen durchgeführt. Sie gewährleisten die Organisation und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler vor Ort.

Die Lehrpersonen der Ateliers nehmen bei Schwierigkeiten frühzeitig mit den Klassenlehrpersonen der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler Kontakt auf.

4 Zeitplan erste Durchführung

Aufschaltung Website	20.10.2017
Anmeldefenster Ateliers	22.10. bis 12.11.2017
Anmeldefenster für alle Impulstage	13.11.2017 bis 18.03.2018
Anmeldeschluss für Impulstage im Feb/März	17.12.2018
Start Ateliers	Februar 2018
Durchführung Impulstage	Februar bis Juni 2018

4.1 Informationen /Kontakt (ab 20. Oktober 2017):

Alle aktuellen Informationen werden auf der Website publiziert:
www.bbf.tg.ch

Weitere Auskünfte und Anfragen (ab 22. Oktober 2017):

Mail: bbf@tg.ch Tel: + 41 58 345 57 99 (Di-Fr, Bürozeiten)



5 Auswahl- und Anmeldeverfahren

5.1 Anmeldung zur Teilnahme Impulstage

Die Schülerinnen und Schüler können sich jeweils direkt für die Angebote der Impulstage auf der Website www.bbf.tg.ch anmelden.

5.2 Anmeldung zur Teilnahme Ateliers

Die Anmeldung für die Ateliers kann durch die Schülerin oder den Schüler, die Eltern oder die Lehrperson erfolgen. Grundlage bildet das Anmeldeformular auf www.bbf.tg.ch mit einer Empfehlung der Lehrperson sowie einem Motivations schreiben der Schülerin oder des Schülers. Anmeldungen werden per Mail bestätigt. Eine Teilnahmebestätigung erfolgt per Post.

5.3 Ablauf Anmeldeverfahren Ateliers

Die anmeldende Person gibt eine gültige Kontakt- E-Mail Adresse ein und erhält daraufhin per Mail einen Link zur Anmeldeseite. Diese führt zur aktuellen Übersicht der Atelier Angebote. Für die Anmeldung müssen die Schülerpersonalien, die Telefonnummer der Erziehungsberechtigten sowie diejenige der Lehrperson eingegeben werden.

Die anmeldende Person erhält ein automatisches Bestätigungsmail mit der Bitte an die Schülerin oder den Schüler, das Online-Formular [Vorlage Motivationsschreiben](#) auszufüllen, es von den Eltern unterschreiben zu lassen sowie es anschliessend der zuständigen Lehrperson abzugeben oder per Mail zu schicken.

Die Lehrperson erhält gleichzeitig eine Mail, dass sich die betreffende Schülerin oder der Schüler für das Atelier angemeldet hat. Sie wird gebeten, ihrerseits das Online-Formular [Vorlage Empfehlungsschreiben](#) auszufüllen und dieses zusammen mit dem Motivationsschreiben per Mail an die Koordinationsstelle bbf@tg.ch zu senden.

Die Koordinationsstelle entscheidet aufgrund der eingegangenen Schreiben über die Teilnahme am gewünschten Atelier. Die Schülerin oder der Schüler sowie die Lehrperson werden über den Entscheid informiert.

Rund zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten die aufgenommenen Schülerinnen oder Schüler eine Einladung der Anbieterschule mit detaillierten Angaben zum Atelierkurs.

5.4 Identifikation

Die Lehrpersonen und schulischen Fachpersonen versuchen, ihre besonders begabten oder lernbereiten Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an einem Atelier zu motivieren.

6/6

Verschiedene Identifikationsgrundlagen stehen dafür auf www.bbf.tg.ch zur Verfügung. Im Zweifelsfall kann der Fachbereich Schulpsychologie des Amts für Volksschule für Fragen der Eignung zugezogen werden.

5.5 Teilnahmekriterien

Die Auswahlkriterien seitens der Lehrpersonen berücksichtigen das Interesse, das Talent, die Persönlichkeit sowie den Leistungswillen der Schülerinnen und Schüler. Die abschliessende Auswahl der Schülerinnen und Schüler durch die Koordinationsstelle erfolgt jeweils in enger Absprache mit den Lehrpersonen der Ateliers.

5.6 Dokumentation

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen kurzen Lernbericht über die Teilnahme im Atelier. Der Besuch wird im Zeugnis mit dem Namen des Ateliers unter der Rubrik «Bemerkungen» eingetragen.

6 Rahmenbedingungen

6.1 Teilnahmeverpflichtung

Eine bestätigte Anmeldung für ein Atelier ist verbindlich und verpflichtet zum Besuch des Förderangebots. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein kooperatives und engagiertes Verhalten erwartet. Bei Überforderung oder störendem Verhalten kann ein Kursausschluss erfolgen.

6.2 Dispensation vom Regelunterricht

Dispensationen vom Regelunterricht wurden im § 37 Abs. 3 der Verordnung zum Gesetz über die Volksschule geregelt. Für eine Dispensation unter 40 Lektionen pro Semester sind die Schulleitungen zuständig. Allfällige Dispensationen über 40 Lektionen sind durch die Schulaufsicht zu bewilligen.

6.3 Kompensation der Unterrichtszeit

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in den Ateliers kognitiv gefordert und arbeiten intensiv an einer Aufgabe oder einem Projekt. Sie sollten deshalb nicht verpflichtet werden, den gesamten Lernstoff nachzuarbeiten.

In Absprache mit der Lehrperson bearbeiten sie selbstständig die notwendigen Grundlagen um dem Regelunterricht folgen zu können.

6.4 Transport

Für den Transport und allfällig entstehende Transportkosten sind die Eltern verantwortlich. Es wird davon ausgegangen, dass der Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden kann.